

Ressort: Finanzen

Paritätischer kritisiert Rentenpolitik der Bundesregierung

Berlin, 20.05.2016, 18:00 Uhr

GDN - Der Paritätische Wohlfahrtsverband kritisiert die Rentenpolitik der Bundesregierung. Die angekündigte Lebensleistungsrente und andere Reformen seien nicht geeignet, die "wachsende Armutsgefährdung im Alter" zu bremsen, heißt es dem "Spiegel" zufolge im neuen Jahresgutachten des Verbands.

Die geplante Stärkung der Betriebsrenten gehe "an besonders von Armut bedrohten Risikogruppen vorbei". Daten des Statistischen Bundesamts zeigten, dass nur sechs Prozent der Beschäftigten mit geringen Einkommen – weniger als 10,36 Euro brutto pro Stunde – über entsprechende Firmenverträge zur Entgeltumwandlung verfügten. Im Durchschnitt aller Arbeitnehmer sind es 22 Prozent. Im Jahr 2014 hätten rund 48 Prozent der Senioren eine Rente unter 750 Euro bezogen, die damit rechnerisch unter dem durchschnittlichen Niveau der Grundsicherung lag. Der Sinkflug des Sicherungsniveaus gefährde "die Legitimation" der Rentenkasse, so der Bericht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-72737/paritaetischer-kritisiert-rentenpolitik-der-bundesregierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com